



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

In dem hiesigen, für unfrankirte Briefe bestimmten Briefkasten haben sich vom 12. Dec. v. J. bis 29. Jan. d. J. nachstehende, der Frankobezahlung unterworfenene Briefe vorgefunden und sind unbefördert liegen geblieben, als an:

Böhme, Irmer, Meißner und Joschka in Teplitz,
Pribonsky, Loser und Hanstein in Prag,
Geymüller, Prinzess Palffy und Campuzano in Wien,
Gräfin v. Schönburg in Lissa,
Hausner et Violant in Loopal,
Weigel in Lobendau,
Stolle in Korbitz,
Joserh in Terschben,
Hein in Aepitz,
Grohmann und Graf Salm in Hainzbach,
Krahl in Peterswalde,
Christ in Graupen,
Graf Bresler in Schemnitz,
Schmidt und Rabending in Reichenberg,
Spiegelfabrik in Burgstein,
Wigandsche Buchhandl. in Pessh,
Fischer, Siebers Söhne und Springer in Rumburg,
Treuttel u. Würz in Straßburg,
Fournouasse in Eprenay,
Gouyon in Noize,
Abbey in Northampton,
Heuffe, le rédacteur du Journal Le Messenger und
le rédacteur du Journal Le Constitutionnel in
Paris,

welches hierdurch bekannt gemacht wird, und sind selbst bei der Hof-Post-Amtes-Expedition wieder in Empfang zu nehmen oder das erforderliche Franko zu bezichtigen. Dresden, den 30. Jan. 1830.

Königl. Sächsl. Hof-Post-Amt.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

Der in hiesiger Moritz-Allee, dem Königl. botanischen Garten gerade zur Seite liegende, 90 Ellen lange, mit A. No. 31. b. bezeichnete Garten nebst Sommerhaus, welches einen geräumigen, modern tapezirten Saal mit Ofen, Schlafstube, Boden, Küche und Keller enthält, steht zu verkaufen. Im Garten befinden sich fast ausschließlich Obstbäume, ein großes Weingelände und 2 Lauben, wovon die eine ebenfalls mit Wein bepflanzt ist. Wasser zum Begießen bietet eine am Hause befindliche Plumpbe in Ueberfluß dar. Nähere Auskunft ertheilt Herr Advocat Kiedler, in der kleinen Schießgasse Nr. 701. erste Etage. Unterhändler werden verboten.

Leih- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Wer über eine Familienwohnung von sechs Gemächern, Vorhaus und Zubehör in einer angenehmen Lage der Altstadt, welche zu Michael d. J. bezogen werden kann, binnen 8 Tagen Auskunft ertheilen kann, gebe die nöthige Nachweisung gefälligst mit H. H. signirt im Adresscomptoir ab.

2) Nahe vor dem Bauhner Thore am Elbwege nach der Drehel zu Nr. 29. ist zu Ostern die herrschaftliche 2te Etage nebst Stallung und Wagenremise und Genuß des Gartens und Waschauses nebst anderem Zubehör zu vermieten. Nachzufragen im Parterre.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein Stubenmädchen, welches im Nähen nicht unerfahren ist und sich andern häuslichen Arbeiten unterziehet, kann sogleich antreten. Nähere Nachricht im Adresscomptoir.

2) Ein Mädchen wünscht in einem Hotel oder sonst bei einer hiesigen Familie auf der Stube zu nähen. Näheres erfährt man im Adresscomptoir.

3) Ein Frauenzimmer von mittlen Jahren wünschet als Köchin oder Wirthschafterin ein baldiges Unterkommen. Nachzufragen Schreiberergasse Nr. 27. beim Bäcker 4 Treppen.

4) Ein sehr fleißiges, sittliches Mädchen, welches bereits in Diensten als Jungfer gestanden, sucht zu Ostern eine andere Anstellung. Nähere Nachricht Wilsdruffer Gasse Nr. 240. dritte Etage.

5) Ein Kunstgärtner, welcher schon mehre Jahre in Dienst gewesen, sucht baldige Anstellung. Das Nähere ertheilt der Herr Insp. Langrock.

6) Ein Knabe von guter Erziehung, welcher die Schuhmacher-Profession erlernen will, wird gesucht und kann sich melden: Webergasse Nr. 139. vier Treppen.

7) Einer Anzahl nicht zu alter, gesunder und zahlbarer Mitglieder, welche in der Friedrichs- oder andern eingezogenen Begräbnis-Eassen erweislichen Verlust an ihrer Einksteuer gehabt haben, kann nachgewiesen werden, wie sie die Hälfte davon wieder erhalten können, wenn sie sich zeitig genug in die Lange-Gasse Nr. 296. zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags persönlich bemühen wollen.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Es sind — entweder durch Nachlässigkeit eines Dienstboten — oder durch Entwendung auf unbegreifliche Art, zwei Bände Literaturzeitungen (der königl. Bibliothek gehörig) dem Einsender dieses abhanden gekommen. — Zwar hat ein unbekannter Mann den einen dieser Bände der Behörde abgeliefert, sich für einen Victualienhändler ausgegeben und gesagt, das Buch sey unterpfändlich für 4 gl. 6 pf. Es waaren bei ihm im Laden (in den neuen Hallen) deponirt worden. — Nach